



WIRKSAME GESTALTUNGSPRINZIPIEN FÜR KOMPLEXE VERÄNDERUNGSPROZESSE

- 1 ORIENTIERUNGSRAHMEN SETZEN**
Richtung geben durch Klarheit mit Blick auf die zentralen Aspekte des Zukunftsbilds und einen Zielkorridor mit ausreichend Raum zur Ausgestaltung und Anpassung schaffen
- 2 AUTONOMIE STÄRKEN**
Selbstorganisation stärken und Menschen dabei unterstützen, an ihre Talente zu glauben und diese einzubringen
- 3 ERGEBNISOFFENHEIT ANLEGEN**
Anpassungen von Beginn an mitdenken und zulassen
- 4 GEGENWARTSFOKUS BETONEN**
Blick auf die Gegenwart, um Situationspotentiale zu nutzen und über kleine Interventionen das System zu bewegen
- 5 MULTIPERSPEKTIVITÄT NUTZEN**
Kraft und Vielfalt unterschiedlicher Blickwinkel nutzen, indem rollenbezogene und vielfältige Perspektiven eingebracht und integriert werden können
- 6 TRANSPARENZ SCHAFFEN**
Mut zu radikaler Transparenz und Offenheit
- 7 EXPERIMENTIEREN UNTERSTÜTZEN**
Prototypen, Simulationen und Testläufe nutzen, um die Passung und Wirksamkeit von Lösungen zu verproben
- 8 CO-KREATION LEBEN**
Nutzen der kollektiven Intelligenz für die Gestaltung von gemeinsam getragenen Lösungen, damit gemeinsam getragene Lösungen entstehen
- 9 (SELBST-)BEOBACHTUNG FÖRDERN**
Reflexionsformate und Feedback-Loops anlegen, um das System zu beobachten und Anpassungen vorzunehmen
- 10 SPANNUNGSBASIERT ARBEITEN**
Psychologische Sicherheit schaffen, um Mitarbeitende zu ermutigen, Fehler und Spannungen als Quelle für Weiterentwicklungspotentiale aktiv einzubringen und zu nutzen